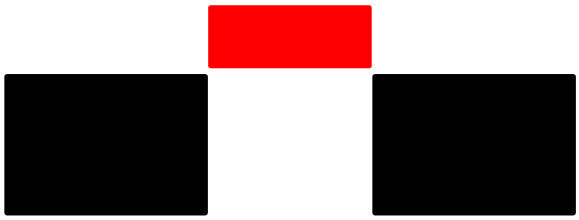
Prof. Dr. Alfred Toth

Ein fünfstufiges Modell für R*-Relationen

1. Mittels der drei in Toth (2012) eingeführten ontischen Lagerelationen kann man natürlich nur zwischen exessiver, adessiver und inessiver Relation zwischen zwei benachbaren Systemen unterscheiden. Ebenfalls nur drei mögliche Differenzierungen ergeben sich aus der in Toth (2015) eingeführten R*-Relation. Allerdings erlaubt R* als vierte Relation, die Null-Form der Adessivität und Exessivität, Adjzazenz genannt, zu unterscheiden, so daß sich nun insgesamt vier Lagerelationen ergeben. Daß trotzdem fünf Stufen nötig sind, um zwischen reiner Exessivität und Adessivität zu skalieren, wird im folgenden mittels ontotopologischer und ontischer Modelle gezeigt.

2.1. Reine Exessivität

2.1.1. Ontotopologisches Modell



2.1.2. Ontisches Modell

Rue de Montreuil, Paris

2.2. Adessive Exessivität

2.2.1. Ontotopologisches Modell

2.2.2. Ontisches Modell

Rue de Lancry, Paris

2.3. Adjazenz

2.3.1. Ontotopologisches Modell

2.3.2. Ontisches Modell

Paulinenplatz, Hamburg

2.4. Exessive Adessivität

2.4.1. Ontotopologisches Modell

2.4.2. Ontisches Modell

Rue des Tournelles, Paris

2.5. Reine Adessivität

2.5.1. Ontotopologisches Modell

2.5.2. Ontisches Modell

Eppendorfer Weg, Hamburg

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

18.10.2016